

# Die Niederwerfung der Gegenrevolution.

## Begrüßungsdepeichen.

Alexander Garbai, der Präsident der Revolutionären Räteregierung, hat aus Anlaß der Niederwerfung der Gegenrevolution folgende Begrüßungstelegramme erhalten: Vom Direktorium von Leninváros, vom Arbeiter-, Soldaten- und Bauernrat in Gyöngyös, vom Direktorium in Sárkeresztúr, von der sozialistisch-kommunistischen Arbeiterpartei in Hatvan und vom Direktorium in Tass. Das Proletariat von Kecskemét sandte folgendes Telegramm:

„Das arbeitende Volk in Kecskemét nimmt mit Enttäufung die Nachricht vom menschenlichen Angriff der Bourgeoisie zur Kenntnis, die die bezahlte Horde der Reaktion gegen die Herrschaft der arbeitenden Millionen gerichtet hat. Dieser Angriff beweist, daß die Unterdrücker dieses tausendjährigen Staates sich nicht mit der Diktatur der arbeitenden, kämpfenden und leidenden Millionen abfinden können. Wenn wir Jahrzehnte hindurch fähig waren, ohne Waffen den Klassenkampf auszukämpfen, ist es unmöglich, daß wir jetzt mit der Waffe in der Hand unterliegen. Im Bewußtsein des sicheren Sieges begrüßt das arbeitende Volk von Kecskemét die Revolutionäre Räteregierung.“

Der Györrer Arbeiter- und Soldatenrat betont in seiner Begrüßungsdepeiche, daß die Arbeitererschaft jederzeit hinter der Räteregierung steht und daß insbesondere die Györrer Arbeitererschaft, die zur Sicherung der Proletarierdiktatur notwendigen Maßregeln in Transdanubien getroffen habe.

In Sátoraljaujhely hielt das dortige Proletariat am 29. d. eine Volksversammlung ab, in der es das Budapester Proletariat seiner Liebe und unverbrüchlichen Unterstützung versichert.

Ebenso fand Sonntag nachmittag in Rimabombai eine imposante Volksversammlung statt, in der einstimmig beschlossen wurde, die Budapester Genossen aufs wärmste zu begrüßen und an der Räteregierung und der Proletarierdiktatur festzuhalten.

Der Zalaegerberger Grenzschutzbezirk hat an der Volksbeauftragten Haubrich folgende Begrüßungsdepeiche gerichtet:

Im Namen der für die heilige Sache des Proletariats und deren Sicherheit als Grenzschutz stehenden Roten Soldatenbrüder begrüße ich den Genossen Haubrich anlässlich der Niederringung der Budapester Gegenrevolution, ein mahnendes Beispiel für jene Kreaturen, die geschlossener Augen einherichreiten und nicht sehen wollen, daß ihre Existenz nicht berechtigt ist, zugleich aber auch eine Lehrstunde für das Proletariat zukünftigem streng folgerichtigem Verhalten.

Mit Stolz begrüßen wir unsere braven Proletarierbrüder zu der gelauten Arbeit.

Es lebe die III. Internationale!

Mit Genossengruß

Franz Horváth,  
politischer Beauftragter des Zala-  
egerberger Grenzschutzbezirktes.

Der Arbeiter- und Soldatenrat in Györ hat an die revolutionäre Arbeitererschaft in Budapest die folgende Depeiche gerichtet:

Wir begrüßen Euch mit stolzem und selbstbewußtem Herzen anlässlich der Niederringung der Gegenrevolution. Wir sind in Gedanken im Kampfe neben Euch und beobachten mit Gewehr bei Fuß alles, damit diejenigen, die sich gegen uns verbündet haben, nicht die Hand erheben können. Unsere siegreiche rote Fahne möge die gesamte Arbeitererschaft auch weiterhin führen und unser einmütiges Auftreten, unsere Solidarität möge der sicherste Beweis der Kräftigung der Diktatur des Proletariats und der Verwirklichung des Sozialismus und des Kommunismus sein.

## Die Ungarische Räte- republik.

### Die Rote Armee.

#### Befehl.

Die bei den jetzigen Musterungen und Offiziersmehlbungen für tauglich befundenen und während des Weltkrieges bei Sanitätsstruppen und Anstalten gedienten Personen (ehemalige Reserve-Sanitätsstruppenoffiziere und Mannschaft) haben sich zuevidenzführung binnen 48 Stunden bei dem Kommando der Budapester Roten Sanitäts-Ersatzabteilung, bei Ignaz Máty (ehemaliger Oberstleutnant), Budapest, VI., Hungária-ut 127, im gewesenen Garnisonsspital N. XVI, zu melden.

Budapest, 29. Juni 1919.

Volkskommissariat für Heerwesen.

#### Außerkräftsetzung der Enthebungen im Falle des Verlassens des Arbeitsortes.

Den Betriebleitern aller Betriebe, Anstalten, Ämter usw. wird strengstens zur Pflicht gemacht, jene in den ihrer Leitung unterstehenden Betrieben, Ämtern usw. angestellten Genossen, die von der militärischen Dienstleistung enthoben wurden, strengstens zu kontrollieren, daß sie ihren Arbeitsort nicht eigenmächtig verlassen, denn schon im Falle der ersten von zureichender Seite gemachten Anzeige wird die Außerkräftsetzung der Enthebung verfügt. Die Betriebsräte, Leiter von Ämtern usw. haben in allen Fällen ihre Berichte über die Außerkräftsetzung der Enthebung von ihrem Arbeitsorte eigenmächtig verlassenden Enthobenen der Zentral-Enthebungsabteilung des Volkskommissariats für Heerwesen unverzüglich zu unterbreiten.

Die Enthebungslegitimationen der zum Verlassen ihres Arbeitsortes gezwungenen oder ihren Arbeitsort aus freiem Willen ändernden enthobenen Genossen sind durch den Be-